

# Burckhardt Compression mit Vollgas zu neuen Rekorden

**Wirtschaft** Der Kompressorenhersteller aus Neuhegi-Grüze wächst kontinuierlich. Und der Reingewinn schnellte in die Höhe.

**Till Hirsekorn**

Der Höhenflug der Firma Burckhardt Compression (BC) geht weiter. Gemäss der Finanz- und Wirtschaftsnachrichtenagentur AWP sind sich die Analysten mit Blick auf die aktuellen Jahreszahlen einig: Die Kompressorenhersteller von der Sulzerallee haben die Erwartungen erneut übertraffen. Der Umsatz stieg trotz des starken Frankens um gut 18 Prozent auf 982 Millionen Franken, der Reingewinn auf 90 Millionen (plus 29 Prozent).

Burckhardt ist hauptsächlich im Erdgas-Geschäft zu Hause. Ihre Kompressoren schaffen es zum Beispiel, Gas unter Hochdruck zu verflüssigen und so transportfähig zu machen. Die weltweite Energiekrise, ausgelöst durch den Ukraine-Konflikt, liess die Nachfrage in den letzten zwei Jahren in die Höhe schnellen. Die Spitze schien 2022 vorläufig erreicht, der Bestellsingang sank letztes Jahr um 11 Prozent. Doch bei Burckhardt geht man offenbar davon aus, dass die Wachstumskurve wieder nach oben zeigt. Durch Flüssiggas, aber auch durch andere Märkte wie die Solarindustrie.

Allein aus China kam letztes Jahr ein Auftrag für acht Kompressoren über 100 Millionen Franken. Mit Burckhardts Kompressoren lassen sich unter dem Druck von 3500 Bar Pellets aus Ethylen-Vinylacetat herstellen. Solarzellen sind in den strahlenden und hitzebeständigen Kunststoff eingebettet. Derzeit sehe es zwar nach einer kurzfristigen Übersät-



Solche riesige Hyperkompressoren von Burckhardt Compression sind derzeit weltweit stark nachgefragt. Foto: PD

tigung des Fotovoltaik-Marktes aus. «Aber das wird sich in den nächsten Jahren wieder ausgleichen. Die Nachfrage wird anziehen, und es wird weiterhin investiert», sagt BC-Sprecher Stefan Hoher auf Anfrage.

Auch Biogas sei ein Wachstumsmarkt, von dem Burckhardt Compression profitiere. Beispielsweise habe man letztes

Jahr 80 kleinere Kompressoren nach Indien liefern können, für Biogasanlagen an Tankstellen.

Auch beim Thema Wasserstoff bleibe man dran. Für den Transport wird dieser zu Ammoniak komprimiert und verflüssigt. Burckhardts Wasserstoff-Testanlage auf dem Firmengelände ging vor zwei Jahren in Betrieb. «Die Sparte

ist bei uns noch kleiner als andere, aber sie wächst.»

## Zückerchen für Aktionäre

Burckhardts Topform unter Konzernchef Fabrice Billard, der 2022 übernahm, zeigt sich am Börsenkurs. Der Aktienwert stieg in den letzten zwei Jahren um 54 Prozent und machte gestern erneut einen Sprung. Das Unter-

nehmen hat angekündigt, die Dividende von 12 auf 15,50 Franken pro Aktie zu erhöhen.

Bis zum Jahr 2027 wollen die Kompressoren-Hersteller den Umsatz auf 1,2 Milliarden Franken steigern. In Winterthur gehört Burckhardt mit 800 Vollzeitstellen zu den grössten Arbeitgeberinnen. Weltweit sind es gegen 2000.